

Name: Klasse: 

## Artgerechte Tierhaltung – Lösung

1. Im Film „Ökologische Landwirtschaft“ ist von artgerechter Tierhaltung die Rede. Informiere dich im Internet über diesen Begriff und notiere die wesentlichen Punkte.

*Zum Beispiel:*

- *ausreichend Platz und Auslauf*
- *Tageslicht und frische Luft*
- *artgerechtes und gesundes Futter*
- *saubere Trink- und Fressplätze*
- *trockene, eingestreute Flächen im Stall und Wetterschutz auf der Weide*
- *sofortige Behandlung bei Verletzungen und Krankheiten*

2. Recherchiere den durchschnittlichen Fleischkonsum in Deutschland und notiere dann deinen eigenen geschätzten Konsum von Fleisch.

*Individuelle Schülerlösung*

*(Im Jahr 2011 lag der Fleischkonsum in Deutschland bei ca. 89 kg pro Kopf pro Jahr.)*

3. Beurteile vor dem Hintergrund des Fleischkonsums die Paragraphen 1 und 2 des deutschen Tierschutzgesetzes.

Auszüge aus dem deutschen Tierschutzgesetz:

*§ 1: Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.*

*§ 2: Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen [...].*

*Bei dem aktuellen Fleischkonsum in Deutschland sind die beiden genannten Paragraphen des Tierschutzgesetzes kaum einzuhalten.*

*Damit die hohe Nachfrage der Verbraucher gesättigt werden kann, wird in der konventionellen Landwirtschaft häufig auf Massentierhaltung gesetzt. Diese bietet weder eine verantwortungsvolle artgerechte Tierhaltung noch einen wertschätzenden Umgang mit dem Tier als Lebewesen.*

Name: Klasse: 

#### 4. „Weniger Fleisch, mehr ökologische Landwirtschaft!“

Mit solchen und ähnlichen Slogans rufen Tier- und Klimaschützer zu einer Wende in unserem Konsumverhalten und in der Agrarproduktion auf – hin zu einer nachhaltigen Landwirtschaft. Erörtere die Gründe für diese Forderung.

##### *Individuelle Schülerlösung*

##### *Zum Beispiel:*

*Fast ein Drittel aller Treibhausgase werden von der Landwirtschaft verursacht: Durch die Umwandlung von Flächen in Acker- oder Weideland werden wichtige Kohlenstoffspeicher zerstört.*

*Wiederkäuer, wie z. B. Rinder, scheiden durch Verdauungsprozesse im Magen das Treibhausgas Methan aus – insbesondere wenn sie mit Kraftfutter gefüttert werden.*

*Die oftmals hoch technisierte Landwirtschaft benötigt mit den ihr vor- und nachgelagerten Prozessen sehr viel Energie und hat Treibhausgas-Emissionen zur Folge.*

*Hinzu kommt, dass die „Nahrungsveredelung“ von der Pflanze hin zum Tier einen hohen Energieverbrauch aufweist.*

*Die ökologische Landwirtschaft verfolgt eine nachhaltige Strategie der Lebensmittelproduktion. Statt auf Quantität wird hier auf Qualität gesetzt.*

*Setzt sich dieses Denken auch in den Köpfen der Verbraucher durch – zum Beispiel in Form eines gemäßigten Fleischkonsums – hat dies auch positive Effekte auf den Klimawandel.*



Bild: iStockphoto – © sandsun